



Öffentlichkeitsarbeit für Hospiz- und Palliativkultur

- **Wuppertaler Thementage – unser Leben mit dem Tod**
Bei dieser Veranstaltung werden verschiedene Aspekte rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer beleuchtet. Einem kulturellen Auftakt am Freitag folgt ein Samstag mit vielfältigen Vorträgen und Workshops.
- **Gedenkveranstaltung am Ewigkeitssonntag**
Jedes Jahr laden wir ein, um der Verstorbenen in der Neuen Kirche in Elberfeld zu gedenken. Zeit innezuhalten, Musik und Texten zuzuhören, eine Kerze zu entzünden und in der Gemeinschaft Trost zu spüren.
- **Arbeitskreis Hospiz macht Kultur**
Mit kulturellen Angeboten wollen wir mehr Öffentlichkeit für die Hospizidee schaffen. Wir möchten kleinere Veranstaltungen oder Aktionen planen und durchführen: Lesungen, Konzerte, ein Flashmob,... Ideen und Mitarbeit sind willkommen.

” **Sterben ist**

was wir daraus machen.

NachbarschaftsNetzwerk Südstadt

- **Damit Sterben, Tod und Trauer gut gelingen können, braucht es eine sorgende Gemeinschaft im Stadtteil.**
Das Lebensende gehört in die Mitte der Gesellschaft. Wir wollen ermutigen, die Ängste zu überwinden, einem Menschen in schweren Zeiten Hilfe anzubieten und andersherum Hilfe anzunehmen.
- **»Arbeitskreis Hospiz- und Palliativkultur in der Südstadt« und »Mitmachen in der Südstadt«**
Wir laden herzlich ein, mitzudenken und mitzumachen – fest in einem Arbeitskreis oder bei einer einzelnen Veranstaltung. Jede Idee und helfende Hand sind willkommen.

Was kann ich tun, um die Hospizarbeit zu unterstützen?

- Sie können uns helfen, indem Sie
- einmalig oder regelmäßig spenden
 - praktisch bei uns mitarbeiten: Als Hospizhelfer*in oder mit einem anderen Engagement...
 - weiterzählen, dass es uns gibt
 - Mitglied im Förderverein werden

Danke für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Aktuelle Termine und weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie uns gerne an.

Wir sind dankbar, wenn Sie uns helfen, die finanzielle Basis für die ehrenamtliche Hospizarbeit zu sichern. Konkret können Sie das durch eine Spende an:

Christliche Hospizstiftung Wuppertal
Stadtparkasse Wuppertal
IBAN DE16 3305 0000 0000 9767 79 . BIC WUPSDE33XXX
Stichwort: Hospizdienst »Die Pustebblume«

Sie finden uns auch auf www.betterplace.org



Hospizbüro und Netzwerkcafé
Blankstraße 41 · 42119 Wuppertal
T 0202 · 43 05 124
hospizdienst@diakonie-wuppertal.de
www.hospizdienst-wuppertal.de

Besuchen Sie uns:



facebook.com/hospizdienst.die.pustebblume
#diepustebblume



” **WIR BEGLEITEN
LEBEN**

weil das Sterben zum Leben gehört.

Was ist die Idee der Hospiz- und Palliativbewegung?

Die Mitarbeitenden von Hospiz- und Palliativ-Teams kümmern sich um Menschen, die bald sterben. Damit auch die letzten Tage und Stunden gut sind.

”

Jeder Mensch soll bis zu seinem Tod

gut leben

Wenn ein Mensch stirbt, soll er alles haben

was er braucht.

Auch die letzten Tage und Stunden sollen gut sein.

Angebote & Leistungen

Unsere Angebote und Leistungen stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor. Sie sind nicht sicher, ob wir für Sie etwas tun können? Rufen Sie an und wir besprechen Ihr Anliegen.

Begleitung

- **Sterbebegleitung**

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen zu Hause, im Altenheim, im Krankenhaus und wo sonst Menschen ihr Zuhause haben. Wir begleiten auch die An- und Zugehörigen.

- **Trauerbegleitung**

Menschen, die einen Verlust erlitten haben, können sich an uns wenden und können durch erfahrene Trauerbegleiter*innen eine Zeit lang auf ihrem Weg begleitet werden.

- **Treffpunkt für Trauernde**

An jedem 1. und 3. Freitag im Monat treffen sich Menschen zu Gesprächen und Austausch. In der Trauer kann helfen, mit anderen Betroffenen in Kontakt zu sein.

- **Trauergruppe**

Eine feste Gruppe, die sich über einige Monate hinweg regelmäßig trifft und durch Trauerbegleiter*innen moderiert werden.



Beratung und Bildung

- **Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung**

In Informationsveranstaltungen im NetzwerkCafé steht ein Jurist zur Beratung zur Verfügung. Die Koordinator*innen beraten Sie auf Wunsch auch in einem Einzelgespräch.

- **Letzte-Hilfe-Kurse / Letzte-Hilfe-Kurse für Kids und Teens**

Der vierstündige Kurs vermittelt Basiswissen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer. Was passiert beim Sterben, was brauchen Sterbende und was nicht? Für zum Beispiel Schulen oder Konfirmandenunterricht gibt es ein angepasstes Kursformat.

- **Hospiz macht Schule**

Eine Gruppe von ehrenamtlichen Hospizhelfer*innen bietet an, zu Ihnen in die Schule, die Ausbildung oder den Konfirmandenunterricht zu kommen und mit den Schüler*innen über die Themen Sterben, Tod und Trauer zu sprechen.

- **Notfallplanung / Palliativpass**

Ein Plan FÜR eine Krise, VOR der Krise, damit IN der Krise alle wissen, was zu tun und zu lassen ist. Der Notfallplan kann hilfreich sein, in einer konkreten Situation Wünsche für Behandlungen oder Nicht-Behandlung festzulegen.

- **Ethische Fallgespräche**

Wenn schwerkranke Menschen sich selber nicht mehr äußern können, ist es oft schwer, Entscheidungen zu treffen. Gemeinsam mit allen Beteiligten zu sprechen kann hilfreich und entlastend sein. Wir organisieren und moderieren ein solches Gespräch.

- **Beratung für Institutionen und Betriebe**

Ein Mitarbeiter stirbt, eine Schülerin ist schwer erkrankt... Was tun? Wie mit den Kolleg*innen sprechen? Wir unterstützen und begleiten sie in einer konkreten Situation oder erarbeiten mit Ihnen vorausschauend einen Leitfaden zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.

Er soll *nicht alleine sein.*

Und er soll keine Schmerzen haben.